Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **3 (1893)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an demselben Uebel leiden und sich in derselben Lage wie ich befinden könnten, so glaube ich denselben einen Dienst zu erweisen, indem ich Sie bitte, diese Zeilen zu veröffentlichen. Dadurch werden die Kranken sicher sein, eine Operation zu vermeiden, die sehr oft nicht gelingt und sehr theuer ist, besonders für die armen Leute. **Baradère,** Pfarrer.

Literatur.

Adreßbuch für Naturheilkunde, für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz. Bearbeitet von einem alten Fachmann. Preis broschirt in guter Ausstattung Mk. 2. — Verlag und Expedition des „Gesundheitsrath" Stuttgart.

Obiges Adreßbuch enthält:

I. Ein alphabetisches Verzeichniß aller Orte Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, in denen sich ausübende Vertreter der Naturheilkunde, Naturheilanstalten oder Naturheilvereine befinden, nebst Adressenangabe der betr. Aerzte, Badeinhaber, Vereinsvorstände und Ausschußmitglieder.

II. Ein alphabetisches Personen-Register, enthaltend sämmtliche im ersten Theil aufgeführte Naturheilkundige ꝛc. ꝛc.

III. Einen Inseratenanhang.

Dieses Adreßbuch — das erste und einzige derartige Unternehmen in der Naturheilkunde — ist für Vereine, für Besitzer von Naturheilanstalten, vegetar. Speisehäusern ꝛc. sowie für einschlägige Geschäftsetablissements u. s. f. von großem Werthe und können wir es denselben wohl empfehlen.

Man ersieht aus dem Buche, welche ungeheure Ausdehnung und welch großen Anhang die Naturheilmethoden bereits gewonnen haben.

Die Elektro-Homöopathie zählt sich bekanntlich auch zu den Naturheilmethoden; unser Institut wurde aber vom Verfasser leider vergessen, ein Versehen, das er in einer neuen Auflage wohl berichtigen wird. S.

Das **„Manual für Elektro-Homöopathie** und **Gesundheitspflege"**, herausgegeben vom Elektro-Homöopathischen Institut, befindet sich im Druck und wird in einigen Wochen erscheinen.

Während das Lehrbuch von Bonqueval hauptsächlich die wissenschaftliche Seite der Elektro-Homöopathie behandelt, wird das Manual insbesondere den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragen und am Krankenbette als werthvoller Rathgeber die besten Dienste leisten und deshalb eine oft und empfindlich gefühlte Lücke ausfüllen. Der Preis ist gebunden Mk. 2 (Fr. 2. 50), bei Frankozusendung 2 Mk. 30 Pf., und werden Bestellungen schon jetzt entgegengenommen.

Verschiedenes.

Was die Menschen der Zukunft thun werden? Rev. E. E. Hale sagt: Die künftigen Männer der Wissenschaft werden unsere Generation mit heiterer Neugierde erforschen. Sie werden sagen: „Was waren diese Leute am Schluß des neunzehnten Jahrhunderts? Was hielt sie zurück? Warum waren sie so furchtsam? Sie hatten Naturgeheimnisse entdeckt. Sie kannten die Naturgesetze, und scheuten sich, sie anzuwenden. Sie machten so kleine Experimente wie die Dampfmaschine, die Telegraphen, das Telephon, das Mikrophon und den Gebrauch des Aethers; und sie schienen befriedigt. Sie spielten mit solchen Dingen, aber nie machten sie sich die Natur wirklich zur Dienerin." Das ist's, was in Bezug nur auf die physikalische Wissenschaft ein Fachmann früherer Zeit sagt. Wahrscheinlich wird einer der Vorwürfe, die der Mensch der Zukunft dem der Gegenwart macht, die kurze Lebensdauer sein und der Zeitverlust durch Krankheit und physische Unvollkommenheit. Kein Zweifel, der künftige Mensch wird hundert Jahre oder mehr leben und fähig sein, während dieser Zeit zwei- oder drei-, vielleicht neun- oder zehnmal soviel zu thun, als wie wir. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, daß wir jetzigen gegen die früheren Menschen schon ziemliche Fortschritte gemacht haben. Nach und nach wird die Welt besser gedeihen und das Leben immer mehr werth, gelebt zu werden. (Herald of Health 1892. No. 1.) (Hygieia.)

Inhalt von Nr. 10 der Annalen:

Ueber den Vegetarismus, Fortsetzung. — Hygiene des Greisenalters, Schluß. — Korrespondenzen; Diphtheritis; Stockschnupfen; Ischias; Wassersucht; Gemüthsbewegung und Ueberanstrengung; Magenentzündung und Auszehrung; Augen; Geschwulstentzündung. — Verschiedenes.